

BIBLISCHE  
SEELSORGE  
AN DEN  
BEZIEHUNGEN  
ARBEITEN

---

# BEZIEHUNG DES HIRTEN ZU DEN SCHAFEN

---

## Der Hirte

- **kennt** seine Schafe.
- nimmt eine echte **Beziehung** mit ihnen wahr.
- **betet** für sie.
- **kennt** ihre Freuden, Sorgen, Probleme, Sünden, Wachstum usw.
- **kennt** sie äußerlich **und** innerlich.
- Hirten sind von den Schafen **gekannt**:
  - Diese wissen, **zu wem** sie gehen können.

*Ich bin der gute Hirte; und ich kenne die Meinen  
und bin gekannt von den Meinen.*

JOHANNES 10,14

# BEZIEHUNG DES HIRTEN ZU DEN SCHAFEN

## Der Hirte

- **kennt** seine Schafe.
- nimmt eine echte **Beziehung** mit ihnen wahr.
- **betet** für sie.
- **kennt** ihre Freuden, Sorgen, Probleme, Sünden, Wachstum usw.
- **kennt** sie äußerlich **und** innerlich.
- Hirten sind von den Schafen **gekannt**:
  - Diese wissen, **zu wem** sie gehen können.
- Der Hirte lebt selbst in einer **lebendigen Beziehung** zu seinem Gott und Vater.

*Wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne; und ich lasse mein Leben für die Schafe.*

JOHANNES 10,15

## HIRTE SPRICHT AUCH ÜBER VERSAMMLUNG.

- Ein wichtiges Thema der Seelsorge ist die **Versammlung** (Gemeinde).
- **Versammlung** ist zudem ein **wichtiger Bereich** unseres **Glaubenslebens**.
- Gemeinde ist heute leider ein großes Konfliktfeld.
- Der Hirte arbeitet immer zur **Einheit** hin, **führt hin** zu den Zusammenkommen „im Namen des Herrn“ und missbraucht seine Vertrauensstellung nicht.

*Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind; auch diese muss ich bringen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde, ein Hirte sein.*

JOHANNES 10,16

# HIRTE SPRICHT VOR ALLEM ÜBER CHRISTUS.

---

- Der Hirte spricht gerne über **Christus**:
  - verbindet die Seele der Gläubigen mit Ihm
- Dazu gehört auch **sein Werk** auf Golgatha:
  - Grundlage für unser Leben in **Frieden** (Wert seines Werkes)
- Der Dienst fördert letztlich die (gemeinschaftliche) **Anbetung**:
  - Beschäftigung mit der Person und dem Werk Jesu
- Hirten werden festhalten an der Herrlichkeit Jesu: **ewiger Sohn – wahrer Mensch**

*Darum liebt mich der Vater, weil ich mein Leben lasse, damit ich es wiedernehme.*

JOHANNES 10,17

# HIRTE WIRBT FÜR GEHORSAM.

---

## Der Hirte

- **führt** Gläubige nie zu einem leichtfertigen Leben, sondern zum **Gehorsam**.
- **führt** Gläubige zu persönlicher **Beziehung mit Christus**, nie in die **eigene** Abhängigkeit.
- wirbt für wahre **Jüngerschaft** im Leben der Gläubigen.

*Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir;*

JOHANNES 10,27

## HIRTE BEFESTIGT.

- Heilsgewissheit und Heilssicherheit sind unter vielen Christen heute nicht gekannt.
- Der Hirte **lehrt** sie und zeigt den Schafen diese Sicherheit auf Basis von Gottes Wort.
- Er **weist** darauf **hin**, dass **Gottes Wort** diese **Gewissheit** gibt – nicht das Stützen auf Gefühle, Erfahrungen oder Werke.
- **Die Macht** des Sohnes Gottes und des Vaters ist unübertreffbar.
- Der Vater und der Sohn – **Gott** ist unsere absolute **Sicherheit**.

*Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.*

JOHANNES 10,28

## HIRTE SPRICHT VON VERWERFUNG.

---

- Gläubige werden hier **verfolgt**, wie Jesus **verworfen** wurde.
- Das macht der Hirte deutlich.
- Wenn man überhaupt keine **Ablehnung** erfährt, muss man sich fragen, ob man wirklich konsequent als Christ lebt.

*Da hoben die Juden wieder Steine auf, um ihn zu steinigen.*

JOHANNES 10,31